

Herbstkantate

Chorpartitur

5. Das Feld ist weiß

Worte: nach C. Rostock Weise: aus Masuren, deutsch: Lyck, 1858

Musik: Egon Poppe

Tempo: 144

Sopran
Alt

8 Das
Ein
Dein
Feld
Jahr,
Ruhm
ist
du
be
weiß,
Güt'
steh'
- die
ger,
in
Äh
lie
- ren
Best
du
schon
sich
le
E
wig

Tenor
Bass

12

nei
wäh
kei
- gen,
- ren,
- ten,
um
bis
dein
un - sern
end - lich
star - ker
Schöp
reif
Arm
fer
die
Saat,
Eh
- re
zu
er
- die
uns
wird
- zeit
uns
zur

16

wei
näh
Sei
- sen.
- ren.
- ten.
Sie
Nun
Laß
ru - fen
du - sie
uns - rer
Schnit
spen - ter!
Her - dest,
zen
Laßt
die
Sen - sen
sam - meln
wir
Dank
dir
wohl - ge

20

klin
Ga
fal
- gen,
- be.
- len,
laßt
Von
wenn
un - sers
dei - ner
froh
zum
Her - ren
Gnad'
Lo - be
kommt
dir
Lob
al - le
uns - re
Him - mel
uns - re
Lie - der

Chorpartitur

24

drin - gen. Das Ein Feld ist weiß, - die Äh -
Ha be. Ein Jahr, du be - ger, lie -
schal - len. Dein Ruhm steh' in al -

27

ren schon sich nei - gen, um un -
Best du es wäh - ren, bis - end -
le E - wig - kei - ten, dein - lich
star - ker

30

1.+2. 3.

Schöp - fer Eh - re zu er - wei - sen.
reif die Saat, die uns wird näh - ren.
Arm sei all - zeit uns zur Sei - ten.

wei - sen.
näh - ren.
Sei - ten.

8